

# Warum Klimapolitik scheitert – und wie der Weg zur Klimaneutralität gelingen könnte

**Alina Brad**

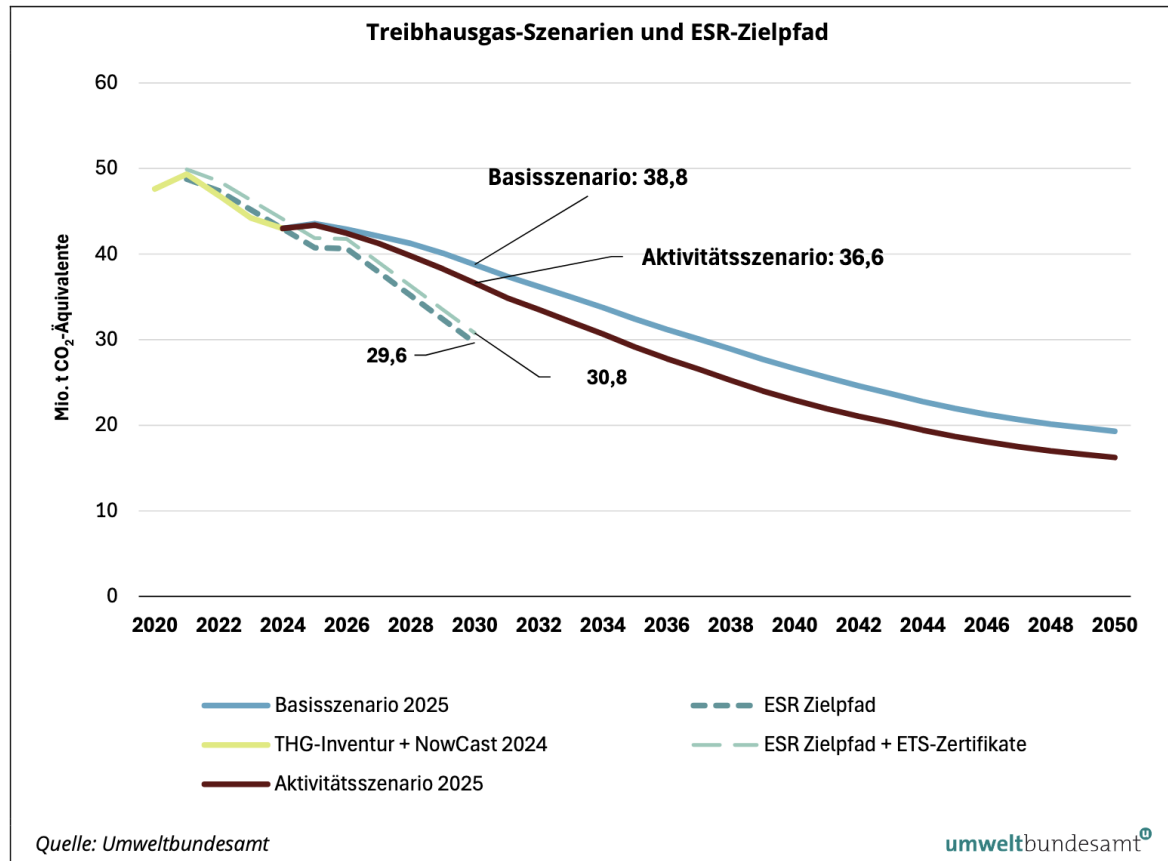
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

BOKU Energiecluster

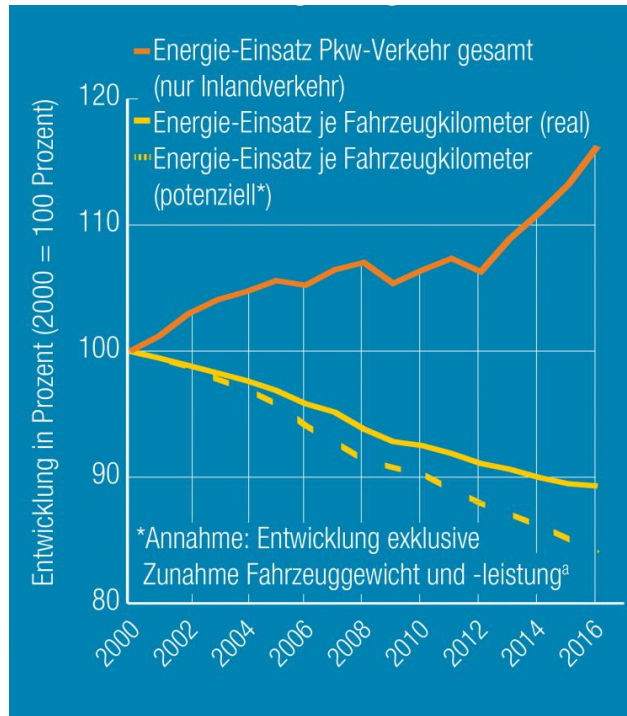
27. Jänner 2026

# Österreich verfehlt 2030-Klimaziel

Abbildung 1: Szenarien der Treibhausgasemissionen für ESR-Sektoren (2025-2050) und ESR-Zielpfad (2020-2030).



# Nachfrageseitiger Klimaschutz und klimafreundliche Infrastrukturen



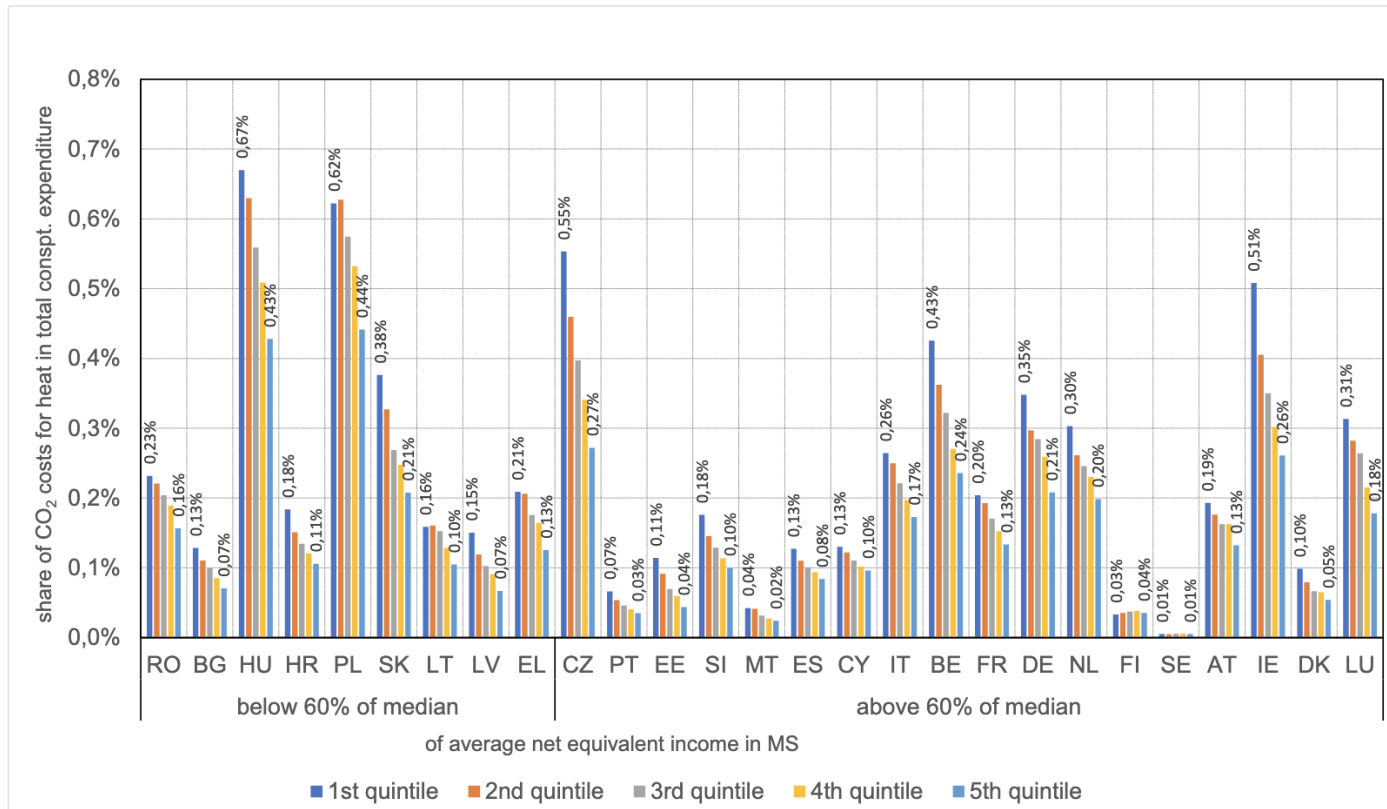
Energiebedarf des Pkw-Verkehrs in Österreich steigt trotz Effizienzsteigerung, VCÖ 2018



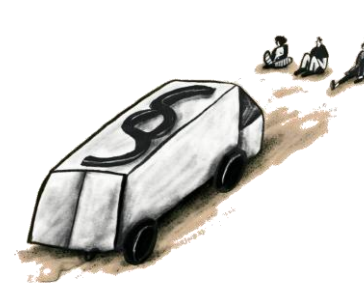
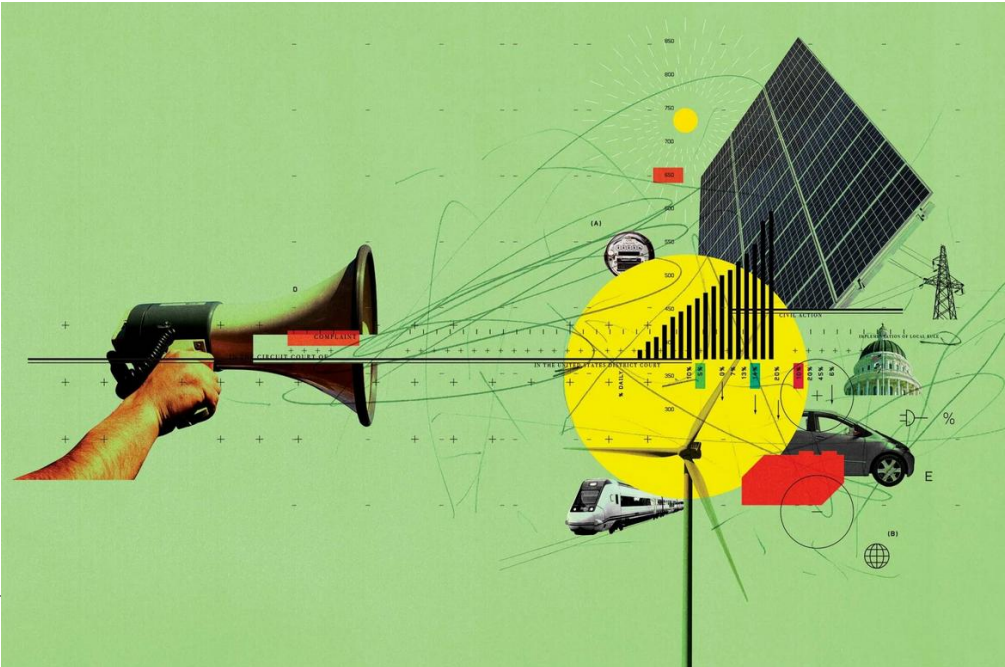
Klimapolitik ist nur dann gesellschaftlich tragfähig,  
wenn Kosten und Nutzen sozial gerecht verteilt sind  
und soziale Folgen von Beginn an mitgedacht  
werden

# Achillesferse von Klimapolitik: ungleiche Verteilungswirkung

Anteil der CO<sub>2</sub>-Kosten für Raumwärme an den Haushaltsausgaben nach Einkommensquintilen  
(CO<sub>2</sub>-Preis: 50€/t CO<sub>2</sub>)



# Klimapolitischer *backlash*



Organisierte Interessen bremsen  
Klimapolitik.

Kosten- und Wettbewerbsargumente  
verschieben Debatte und blockieren  
Dekarbonisierung

# Wirksamer Klimaschutz:

Rück- und Umbau fossiler Technologien  
Aufbau klimafreundlicher Infrastrukturen  
Maßnahmen zur sozialen Abfederung



Nicht bloß ‚Akzeptanz‘ – von vorgegebenen  
Maßnahmen, die von Expert:innen als  
richtig befunden werden

Sondern: Reale Gestaltungs- und  
Partizipationsmöglichkeiten, Kommunikation auf  
Augenhöhe

alina.brad@univie.ac.at



Institut für Politikwissenschaft  
Universität Wien  
Universitätsstraße 7/2. Stock  
1010 Wien